

40 Jahre Klibühni, Das Theater. Dieses nicht selbstverständliche Jubiläum wurde entsprechend gefeiert. Dazu boten wir Kindertheater, eine Gastspielreihe mit grossen Namen der Kleinkunstszene und leisteten uns eine aufwändige Jubiläumsproduktion. Entsprechend war die Anzahl öffentlicher Anlässe auf **118 (103)** mit insgesamt **6716 (6179)** Zuschauenden gestiegen. Der Gesamtumsatz blieb in etwa gleich mit knapp Neuhunderttausend Franken. Trotz treuem Publikum, substanzieller Unterstützung von Öffentlichkeit, Firmen und Institutionen, ansehnlichem Gewinn der Höflibeiz sowie einem guten Einspielergebnis schliessen wir die Jahresrechnung mit **20000 Franken Verlust** ab. Die Medienpräsenz war dem grossen Angebot entsprechend. Unser Programm wurde wohlwollend kommentiert. Die Nutzung des Hauses war mit Aufführungen, Proben, Höflibeiz und Vermietungen wie bisher bei rund **300 Tagen**.

Gastspiele und "Klibühni hoch 40"

Michaela Maria Drux Karikaturen, Knuth und Tucek Kabarett, Teatro del Chiodo Musikclownerie der feinen Art, Henry Camus „Hudeligugeli“, Gilbert & Oleg „Restaurant zum goldnen Gaukler“, Nils Heinrich ... weiss Bescheid!, Luca Sisera „Heavy Hat“, Spätsinnig Theater COLORI, SimonENZler „vestolis“, Auf der Suche nach Mamé Alan eine kurdische Liebesgeschichte, Flurin Caviezel & The Red Shoes Orchestra, Achtung Lapsus «klaut»!, „Soll mir lieber Goya den Schlaf rauben als irgendein Arschloch“ von Rodrigo Garcia, Dominic Deville „Kinderschreck“, Wolfram Berger „Karl Valentin“, Nils Althaus „Ehrlich gheit“, Nico Semsrott „Freude ist nur ein Mangel an Information“, Schertenlaib & Jegerlehner „Schwäfu“ – ein stilles Glück, iFach Zucco, „Die Entdeckung der Currywurst“ mit Jaap Achterberg, Zogg liest Schiesser.

Kinderprogramm

Anne Klinge Fusstheater „Der gestiefelte Kater“, „Das tapfere Schneiderlein“, Alma Jongerius und Maarie-Ann Haffner „Silvanellas Seitanz“, Theater Fleisch & Pappe „Ein Schaf fürs Leben“, Marionetten Theater am Waaghaus „Flurina und das Wildvögelein“ Teatro die Fauni „Il giardino di carta“ – „Papiergarten“, Figurentheater Sternenkind „Willhelmine will nicht mehr“, Teatro de canguro „Mimmo e piccolo“, Figurentheater Roos & Humbel „Pitschi“, Comart „The Freak Family“, „Am Anfang war das Huhn!“

Eigenproduktionen

„Zweifel“, eine Parabel von John Patrick Shanley, Regie Andrea Zogg mit Christian Kaiser, Franziska Mencz, Anna Prüstel sowie Amara Baumgartner; „Pilz“ ein Theaterstück über Wilderer und andere Jäger von Ursina Trautmann mit Marco Luca Castelli, Manuel Löwensberg und Peter Neutzling; „Sternenbestie – Alien-Revue“ Die Jubiläumsproduktion: 40 Jahre Raumschiff Klibühni, Regie und Arrangement: Magdalena Nadolska und Felix Benesch mit Christian Sprecher und Katrin Ingendoh (Spiel), Ludger Nowak (Musik) und vielen, die irgendwann in der Klibühni ein Engagement hatten; „S'isch doch asò“ Kabarett und Musik Flurin Caviezel.

Koproduktionen

Animup Musik-Puppentheater. "Der grosse Prinz" sowie das Tanztheaterpasion mit „Eifersucht“.

Höflibeiz

Die Höflibeiz wurde von der ARGO betreut. Das Team um Andreas Kuoni als Verantwortlichem zeigte sich von der besten Seite: Angenehmes Ambiente, warmherziger Service, gute Küche und beste Weine und natürlich jeweils donnerstags Livemusik. Es spielten From kid, Faving hands, Schilter, gufo reale sowie Myself when young.

Vermietungen

Den Anfragen zu Vermietungen konnten wir nicht allen entsprechen. Auch dieses Jahr wurde unser Haus für die Verleihung des Bündner Kunsthandwerkpreises berücksichtigt.

Vorstand

Der Vorstand setzte sich aus Elisabeth Blumer, Hanspeter Hänni, Franziska Jaeger und Muriel Stillhard zusammen.

Geschäftsstelle, Technik und Geschäftsführung

Die Geschäfte leitete Reto Bernetta unter substantieller Mitarbeit von Rita Cavegn und Emil Hössli. Für Technik und Bühne war Dario Marty verantwortlich. Haus und Foyer betreute Cordula Pompino.

Medien/Werbung

Unser Programm wurde von den Medienschaffenden verdankenswerterweise wohlwollend begleitet. Die Vorstellungen wurden mit Vorschauen und Kritiken einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht. Wir bewarben unser Programm mit Plakaten, Infos, in diversen Veranstaltungskalendern, über unsere Website und dem Newsletter. Unsere Facebook-Seite verzeichnete viele "likes" und scheint sich als virales Element zu etablieren. Die beste Werbung ist naturgemäss unser geschätztes Publikum.

Info, Mitglieder, Website

Wir versendeten unsere Information an über 700 Adressen. Die einprägende Grafik stammte von Edgar Zanoni. 608 Vereinsmitglieder zahlten den Mitgliederbeitrag. Die Mitglieder sind die wesentliche Stütze unseres Theaters. Mittlerweile reservieren 90 % über unsere Website.

Finanzen

Unser Jubiläum bescherte uns einen Verlust von Fr. 20'882.57. Wir werden das 2015 für die pekuniäre Konsolidierung nutzen müssen.

Mit bestem Dank

So bleibt nur noch der herzlichen Dank an alle Vereinsmitglieder, das geschätzte Publikum, die Mitarbeitenden und den Vorstand. Sie alle haben unser Projekte treu und intensiv begleitet. Das motiviert uns!